



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seiten 2, 3
Kirchliches	Seite 5
Vorschau	Seite 6

Mit der Seele hören

Lesung mit Ursula Biedermann im Antiquariat sozialArt

**Zu verkaufen an ruhiger Lage
Talstrasse 43 & 45 Oberwil
5 Gehminuten vom Dorfzentrum**

2-Zi' Wohnung 71.5 m²
VP CHF 480'000 / CHF 790.- mtl.
(Angabe Fest-Hypozins auf 4 Jahre)

3-Zi' Wohnung 101 m²
VP CHF 725'000 / CHF 1'208.- mtl.

3-Zi' Wohnung 85 m²
VP CHF 580'000 / CHF 967.- mtl.

- Wohnungen mit Wintergarten + Balkon + Lift
- Küche, Bad + Beläge nach Wahl
- 60% der Wohnungen verkauft
- Wohnungsbezug Frühjahr 2010

www.oberwil.net/0614818000

An der Veranstaltung zum Welt-Alzheimer-Tag hat Ursula Biedermann über ihre Erfahrungen berichtet und aus ihrem Buch «Habi, Alzheimer und ich» gelesen.

Ursula Biedermann lebt heute in der Ostschweiz. Sie kam für diese Lesung nochmals in ihre frühere Heimat.

Ursula Biedermann wusste lange nicht, unter welcher Krankheit ihr Mann Habi litt. Die Ärzte sagten ihr nichts: Arztgeheimnis! Auch ihr Mann wollte ihr die genaue Diagnose nicht sagen, weil er befürchtete, sie würde ihn verlassen, vermutet Ursula Biedermann. Herr Biedermann, selbst Arzt, wusste was diese Diagnose bedeutet.

Der Prozess des Vergessens war schon weit fortgeschritten, trotzdem fuhr Herr Biedermann noch Auto. Er kannte die Bedeutung der Verkehrszeichen nicht mehr, dachte nicht daran, dass er bei Spurwechsel blinken muss. Frau Biedermann informierte den Arzt ihres Mannes über die gefährliche Situation. Der Arzt war nicht bereit ihr bei der Lösung dieses Problems zu helfen. Er wolle nicht der Bösewicht sein.

Auch später musste Frau Biedermann immer wieder erfahren, wie alleingelassen man in dieser Situation ist. Als sie ihren Mann nicht mehr zuhause betreuen konnte, suchte sie nach einem Heim. Die Betreuung im Heim war jedoch völlig ungenügend, zuwenig Personal, zuviel Pflegebedürftige. Die dringend notwendigen Spaziergänge, die zugesagt

waren, fanden nie statt. Sie wären sehr wichtig für Alzheimerpatienten, da sie einen starken Bewegungsdrang haben. Auf ihre Kosten liess Frau Biedermann im Heim ein Dusch-WC einbauen, aber da ihr Mann den Bedienungsknopf nicht mehr drücken konnte, hätte dies vom Pflegepersonal gemacht werden müssen, aber auch für diese Dienstleistung hatte niemand Zeit.

Sie suchte Hilfe bei Ämtern und wurde von einer Stelle zur andern geschickt. Hilfe erhielt sie nicht. Nach langem intensiven Suchen ergab sich eine Möglichkeit in einem andern Heim, indem ihr Mann besser betreut wurde.

Frau Biedermann hat in ihrem Buch eindrücklich den Verlauf der Krankheit beschrieben. Velotouren waren nicht mehr möglich, ihr Mann wusste nicht mehr wie man bremst. Er erkannte auch seine Frau nicht mehr. Während sie neben ihm sass erzählte er ihr traurig, dass ihn seine Frau nicht mehr besuche.

Sie musste sich damit abfinden, dass er sie nicht mehr als seine Frau erkennt. Trotzdem habe sie festgestellt - in seinen Augen gelesen -, dass er sich freue wenn sie komme. Später war auch eine Verständigung mit Worten nicht mehr möglich. Sie habe lernen müssen mit der Seele zu hören statt mit den Ohren. An einem Betttag vor 7 Jahren ist Herr Biedermann gestorben.

Vom Gehörten sichtlich betroffen, wurde nach der Lesung beim Apéro in



Ursula Biedermann: liest aus ihrem Buch

Fotos zVg

kleinen Gruppen weiter diskutiert über zeitraubende administrative Arbeiten, Überbelastung des Pflegepersonals, ungenügende Entlohnung, über das Gesetz (in der Vernehmlassung) über Massnahmen zur Einschränkung der Bewegungsfreiheit, mit welchem das Festbinden urteilsunfähiger, alter PatientInnen geregelt werden soll.

Ursula Biedermann hat uns nicht

nur einen Einblick in das Leben eines Alzheimerpatienten ermöglicht, sie hat uns auf viele Probleme in der Betreuung von dementen Menschen aufmerksam gemacht.

Das Buch von Ursula Biedermann ist nicht mehr erhältlich. Wer «Habi, Alzheimer und ich» lesen möchte, findet evtl. ein Exemplar in den Bibliotheken.

Heidi Blaser-Feldmann, sozialArt

Das Rote Kreuz Baselland erleichtert ein Leben mit Alzheimer

Alzheimer-Angehörige brauchen Entlastung

Wenn Menschen beispielsweise vertraute Orte oder Bekannte plötzlich nicht mehr erkennen, leiden sie oft an Alzheimer. Das Rote Kreuz Baselland unterstützt Angehörige und Erkrankte mit auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Angeboten: Mitarbeiterinnen betreuen und pflegen Alzheimer Kranke zu Hause und in der Liestaler Tagesstätte. Angehörige werden so entlastet. Spezielle Demenz-Kurse können den Pflegealltag erleichtern.

Frau Sch. (67) fragt eine Nachbarin, warum sie sie am Morgen nicht besucht habe. Die Nachbarin ist irritiert. Am nächsten Tag erklärt ihr Herr Sch., dass seine Frau an Alzheimer leidet. Der Weltalzheimer-Tag vom 21. September erinnert daran, dass in der Schweiz rund 100'000 Menschen an Alzheimer erkrankt sind. Jedes Jahr erkranken etwa 20'000 Personen neu. Diese Krankheit raubt den vor allem älteren Menschen das Gedächtnis und macht sie hilfebedürftig. Sie bereitet ihnen immer mehr Mühe, Neues zu lernen, sich zu orientieren, Orte oder Menschen wieder zu erkennen, sie suchen nach Worten oder ziehen sich zurück. 80% der Betroffenen werden von ihren Angehörigen zu Hause betreut. Die Angehörigen brauchen

Entlastung und Unterstützung in ihrem oft schwierigen Alltag. Das Rote Kreuz Baselland hat ein breites Angebot, das auf den Bedarf der Alzheimer Patienten und Patientinnen und ihre Angehörigen ausgerichtet ist. Ausgebildetes Pflegefachpersonal betreut die Erkrankten stundenweise am Tag zu Hause, hält Nachtwache oder die Betroffenen können bis zu fünf Tage pro Woche in der Tagesstätte in Liestal verbringen. Diese Rotkreuz Tagesstätte ist wegen der grossen Nachfrage an fünf Wochentagen geöffnet. Dort fördert und erhält das qualifizierte Personal mit verschiedenen Beschäftigungsangeboten die geistigen und körperlichen Fähigkeiten.

Die Aufenthalte in der Tagesstätte oder die Ablösung in der Betreuung zu Hause für einige Stunden vermitteln den Angehörigen wichtige Ruheoasen und verzögern eine Heimeinweisung. Der Pflegealltag vereinfacht sich, wenn Angehörige mehr über die Krankheit und ihre Auswirkungen erfahren. Die Dozenten des Rotkreuz Bildungszentrums bieten ein ausführliches Kursprogramm speziell zu Demenz und Alzheimer an. Es werden medizinische und persönliche Fragen angesprochen, pflegerische Grundla-



Das Rote Kreuz Baselland unterstützt Alzheimer Kranke und ihre Angehörigen

gen vermittelt, die Kommunikation mit verwirrten Menschen oder die Aktivierung und Betreuung thematisiert. Zum Kursangebot gehören auch Psychosoziales wie Macht und Ohnmacht in der Pflege.

Beratung, Unterstützung oder Kursinformationen
Rotes Kreuz Baselland, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal, Tel. 061 905 82 00, oder info@srk-baselland.ch, www.srk-baselland.ch

Raubüberfall in Binningen

Passant wird auf dem Nachhauseweg überfallen: die Polizei sucht Zeugen.

In der Nacht auf Sonntag, 20. September 2009, gegen 01.00 Uhr, befand sich ein 34-jähriger, in der Region wohnhafter Deutscher in Binningen auf dem Nachhauseweg. Auf der Höhe der Hauptstrasse Nummer 1 wurde der Mann von zwei unbekanntem männlichen Personen von hinten überfallen; dabei wurde ihm das Portemonnaie entwendet. Das Opfer stürzte, blieb vorübergehend am Boden liegend und wurde kurze Zeit später von einer Drittperson entdeckt, welche sich vorbildlich verhielt und umgehend die Polizei alarmierte.

Bei der Täterschaft soll es sich um zwei ca. 20- bis 25-jährige männliche Personen handeln, welche 180 bis 185 cm gross sind und beide dunkle Haare haben. Einer der beiden Täter trug eine beige Jacke und darunter einen dunklen Kapuzenpullover. Der zweite trug eine dunkle Jacke.

Das Opfer war leicht alkoholisiert, ein vor Ort durchgeführter Alkoholtest ergab einen Wert von 0,5 Promille. Das Opfer erlitt beim Sturz Gesichtsverletzungen sowie eine noch nicht näher diagnostizierte Beinverletzung und musste durch die Sanität Basel ins Spital eingeliefert werden.

Eine durch die Polizei Basel-Landschaft eingeleitete Fahndung verlief bis zur Stunde ergebnislos. Die Polizei sucht Zeugen: sachdienliche Hinweise sind erbeten an die Alarmzentrale in Liestal, Telefon 061 926 35 35.

Warum eigentlich keine Alufolie?

Bereits im Kindergarten starten die ersten Umwelt- und Abfallpädagogikkurse an den Binninger Schulen. Bis zur fünften Klasse steht jedes Jahr ein anderer Kurs auf dem Programm, die Kurse sind obligatorisch. Eine dritte Klasse aus dem Spiegelfeld hat den Kurs zum Thema Abfallbewirtschaftung besucht. Ein Bericht.

Ein sonniger Septembermorgen auf dem Werkhofareal der Gemeinde. 17 Drittklasskinder aus dem Spiegelfeld-Schulhaus sitzen an Holztischen und hören den Ausführungen von Max Jundt, Werkhofleiter, zu. Was genau machen die 25 Mitarbeiter des Werkhofs? Was kann beim Werkhof entsorgt werden? Besonders beschäftigt die Kinder die Frage, warum Menschen Dinge wegwerfen, die noch ganz sind. Etwa Blumentöpfe, die in der dafür vorgesehenen Mulde auf dem Areal liegen und noch brauchbar sind.

Max Jundt erklärt den Kindern, dass meist nicht sie ihre Sachen liegen lassen, sondern vielmehr Erwachsene und Jugendliche. Zum Beispiel auf Spielplätzen, wo der Abfall auf den Boden geworfen wird, obwohl gleich daneben ein Abfalleimer steht. «Schlimm sind die Scherben und Zigarettensammel», erzählt ein Kind. Die Kinder erfahren, dass 60 Abfalleimer, meist neben einer Sitzbank platziert, in der Gemeinde aufgestellt sind. Sie werden dreimal in der Woche geleert.

Nach der Einführung besichtigen die Kinder zusammen mit Max Jundt, Barbara Schumacher, Abfallpädagogin, und Anne Mati, Gemeinderätin, den Werkhof. Sie bewundern die grosse Strassenwischmaschine in der Garage und die vielen Bürsten im Gestell. Sie erfahren, dass alte Kleider oder Altöl zum Werkhof gebracht werden können. Eine Mulde steht für Tongefässe, eine für Metall oder für Stein zur Verfügung.

Vor dem Znüni eine Stafette

Bald ist Znünizeit. Zuvor aber gibt es eine Stafette: Die Kinder müssen Abfall – Petflaschen, Papiertüten, Zeitungen – zuerst von Hand und dann mit der Greifzange so rasch wie möglich nach vorne in einen kleinen Kessel bringen. Die Kinder strengen sich an und merken, wie schwierig es ist, mit der Zange den Abfall hochzunehmen. Barbara Schumacher: «Es ist Vorschrift, dass die Werkhofmitarbeiter den Abfall mit Zangen wegräumen.» Wie viel einfacher ist es doch, wenn jeder seinen Abfall selbst in den Kübel werfen würde.



Eine 3. Primarschulklasse aus dem Spiegelfeld beim Abfallkurs auf dem Werkhof (im Uhrzeigersinn): Mulde mit den Tontöpfen; die grosse Putzmaschine; Stafette mit Abfallgreifzange; Schätzaufgabe.

Bevor die Kinder ihr Znüni essen, schauen sie die Verpackung an. Erfreulich viele Kinder haben eine Znünibox oder verwenden eine (Brot-)Tüte zweimal. Störend sind die Aluminiumfolie, ein Käsefertigsack und ein Knistersack. «Warum eigentlich keine Alufolie?», möchte Barbara Schumacher von den Kindern wissen. Weil für die Herstellung der Folie Aluminiumerz verwendet wird. Dieses kommt aus Afrika oder Australien. Bis aus dem Stein eine Folie entsteht, ist viel Strom nötig.

Schätzen, keine einfache Aufgabe

Nach der Pause heisst es schätzen. Ver-

schiedene Abfallmengen sind auf dem Boden aufgetürmt. Sie entsprechen der Menge, welche jede Einwohnerin und jeder Einwohner durchschnittlich im Jahr 2007 verursacht hat. Das heisst, durchschnittlich hat auch jedes anwesende Kind soviel Abfall im 2007 produziert. Nachdem alle die Mengen geschätzt haben, gibt Barbara Schumacher die Zahlen bekannt. «Die Kinder haben heute Morgen viel erfahren. Ich hoffe, dass sie durch die spielerische Art der Vermittlung vieles davon auf ihren Weg mitnehmen», sagt Anne Mati, die als Gemeinderätin für die Entsorgung zuständig ist.

Abfallmenge pro Einwohnerin/Einwohner

Für das Jahr 2007 beträgt die durchschnittlich verursachte Abfallmenge in Binningen pro Kopf:

- 159 Kilogramm Hauskehricht
- 40 Kilogramm Grüngut
- 140 Gramm Öl
- 5 Kilogramm Metall
- 1,3 Kilogramm Weissblech und Aluminium
- 100 Kilogramm Papier und Karton
- 35 Kilogramm Glas

Informationen zur Abfallentsorgung: Abfallkalender der Gemeinde oder www.binningen.ch > Dienstleistungen A bis Z > Abfall

Von ganzem Herzen Virtuosin



Lehrerkonzert mit Katarzyna Bury, Querflöte und Anna Kostenitch, Klavier. Bild: zVg

Viele Lehrpersonen unserer Musikschule sind auch als ausübende Künstler/innen engagiert, musizieren in Kammermusikformationen, solistisch oder in einem der vielen Basler Orchester. Sie sind in verschiedenen Musikstilen zuhause und in Tanz-, Theater- und Opernprojekten aktiv. Die erfüllende Freude am Musikmachen geben sie an ihre Schüler/innen weiter. So präsentierten sich im Rahmen der Lehrerkonzerte der Musikschule Binningen-Bottmingen kürzlich Katarzyna Bury, Querflöte, und Anna Kostenitch, Klavier, mit virtuoseren Werken um 1900. Zu den bekannteren Stücken zählten die raffiniert vorgetragene «Habanera» aus Bizets «Carmen», eine klangmalerische «Vollière» aus dem «Carneval der Tiere» von Saint-Saëns und Debussys «Clair de lune», auch als zweite Zugabe nochmals träumerisch und stilischer musiziert. Katarzyna Bury überzeugte mit glasklarer Intonation, leuchtendem Ton und stupender Technik. Ausgezeichnet auch das Zusammenspiel der

beiden langjährigen Kammermusikerinnen; nuanciert und sicher begleitete die Pianistin Anna Kostenitch ihre Partnerin. Als brillanter Abschluss erklang das virtuose «Allegro und Valse» von Benjamin Godard. Die beiden Musikerinnen bedankten sich mit zwei Zugaben.

Mareike Wormsbächer, Schulleitung

Erlebnis Schulweg (3/4)

Der Schulweg zu Fuss ist gesund



Schulweg zu Fuss

Bild: VCS

«Die Schweizer Kinder werden immer dicker. Bereits jedes 5. Kind in der Schweiz ist übergewichtig.» Dieses Zitat ist nicht etwa der reisserische Titel einer Blick-Schlagzeile, sondern stammt von einer gross angelegten Studie zum Bewegungsverhalten von Kindern. Was vor 30 Jahren noch jedes Kind konnte, zum Beispiel einen Purzelbaum schlagen, kann heute nur noch die Hälfte. Auf Schulwanderungen beklagen sich die Lehrerinnen und Lehrer über die wanderunfreudigen Kinder. Und geht den Kindern jetzt bereits beim Schulweg die Luft aus? Das aktuelle tägliche Bild am Morgen zeigt uns zum Glück das Gegenteil. Gruppenweise sind wieder Kindergarten- und Primarschulkinder unterwegs. Sie bewegen sich vor dem Unterricht und sind damit generell leistungsfähiger und können sich besser konzentrieren. Der Schulweg fördert damit nicht nur die Beweglichkeit, sondern auch die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Je früher Kinder motiviert und angeleitet werden, sich regelmässig zu bewegen, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich auch als Erwachsene ausreichend bewegen werden. Der Schulweg beeinflusst daher das spätere Mobilitätsverhalten. Kinder, welche bereits in jungen Jahren auf das Auto konditioniert sind, werden auch später seltener zu Fuss unterwegs sein. Und zuletzt noch dies: Natürlich beugt ein aktiv zurückgelegter Schulweg auch Übergewicht vor.

Der Primarschulrat möchte mit Beiträgen wie diesem regelmässig auf das Thema «Erlebnis Schulweg» hinweisen und Eltern dazu ermuntern, ihre Kinder wenn immer möglich zu Fuss zur Schule gehen zu lassen. Ein spannender Schulweg ist nicht ein gefährlicher Schulweg, Eltern, die verkehrstechnische Sicherheitsmängel auf dem Schulweg ihrer Kinder feststellen, dürfen den Schulrat gerne per E-Mail benachrichtigen: schulrat@primarschule.binningen.ch.

Schulrat Kindergarten und Primarschule Binningen

Fortbildungskurse

Wintersemester 2009/2010

Die Erwachsenenurse für Anfänger/innen und Fortgeschrittene dauern im Wintersemester von Oktober bis März. **Anmeldung** bis 5. Oktober: Fortbildungskurse, Lotti Preiswerk, Blütenweg 14, 4102 Binningen oder Telefon 061 421 03 82. Kursgeld ohne Materialkosten, Versicherung ist Sache der Kursteilnehmenden, Anmeldung ist verbindlich. Die Bestätigung mit Einzahlungsschein wird Ihnen zugestellt.

2_Nähen, montags, 19.00-22.00

Semesterkurs
1. Kurstag 12. Oktober 2009
Kursleiterin: Dorli Stössel
Kursgeld: CHF 210.-/270.- für Auswärtige
Kursort: Pestalozzi Schulhaus

3_Nähen, dienstags, 8.00-11.00

Semesterkurs
1. Kurstag 13. Oktober 2009
Kursleiterin: Dorli Stössel
Kursgeld: CHF 210.-/270.- für Auswärtige
Kursort: Pestalozzi Schulhaus

8_Nähen, donnerstags, 19.00-22.00

Semesterkurs
1. Kurstag 15. Oktober 2009
Kursleiterin: Lisa Kreuzer
Kursgeld: CHF 210.-/270.- für Auswärtige
Kursort: Pestalozzi Schulhaus

9_Porzellanmalen, montags, 19.00-21.00

Semesterkurs
1. Kurstag 12. Oktober 2009
Kursleiterin: Helga Baumeister
Kursgeld: CHF 235.-/285.- für Auswärtige
Kursort: Spiegelfeld Schulhaus

12_Malen/Zeichnen, donnerstags 19.00-21.30

Acryl, Aquarell, Mischtechniken
Semesterkurs
1. Kurstag 15. Oktober 2009
Kursleiterin: Christine Heiniger
Kursgeld: CHF 180.-/225.- für Auswärtige
Kursort: Spiegelfeld Schulhaus

14_Stricken, freitags 9.00-11.00

Semesterkurs
1. Kurstag 16. Oktober 2009
Kursleiterin: Andrea Vally
Kursgeld: CHF 150.-/200.- Auswärtige
Kursort: Pestalozzi Schulhaus

17_Seidenmalen, mittwochs 20.00-22.00

Semesterkurs
1. Kurstag 14. Oktober 2009
Kursleiterin: Hildegard Egle
Kursgeld: CHF 150.-/200.- für Auswärtige
Kursort: Pestalozzi Schulhaus

20_Töpferei, dienstags 19.00-21.30

Semesterkurs
1. Kurstag 13. Oktober 2009
Kursleiterin: Patrik Schär
Kursgeld: CHF 180.-/225.- für Auswärtige
Kursort: Spiegelfeld Schulhaus/Töpferküche

Gemeinde Binningen

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann

Wir suchen zwei engagierte und interessierte junge Persönlichkeiten, welche ab August 2010 bei unserer Gemeindeverwaltung eine

Lehre als Kauffrau/Kaufmann (B-, E- oder M-Profil)

absolvieren möchten.

Während Ihrer dreijährigen Lehrzeit werden Sie in unseren verschiedenen Abteilungen in den praktischen Arbeiten ausgebildet und schliessen Ihre Ausbildung in der Branche Öffentliche Verwaltung ab.

Sie bringen gute schulische Kenntnisse mit (Sekundarschule Niveau E, P oder mind. gleichwertiges Schulniveau), haben ein breites Allgemeinwissen und sind an Politik sowie am Gemeindegeschehen interessiert. Zudem sind Sie motiviert, Neues zu lernen, arbeiten gerne am Computer und würden den persönlichen Kundenkontakt mit der Einwohnerschaft schätzen. Sind für Sie gute Umgangsformen, Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit keine Fremdwörter? Dann sind Sie bei uns richtig! Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Multicheck etc.) senden Sie bitte bis am 30. Oktober 2009 an die Gemeindeverwaltung, Abteilung Zentrale Dienste, Management und Personal, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen.

Haben Sie noch Fragen? Dann gibt Ihnen Isabelle Jundt, Berufsbildnerin, Telefon 061 425 52 03, gerne Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bürgergemeinde Binningen

Am Samstag und Sonntag 26. und 27. September 2009 findet die Abstimmung über die *Gemeindeordnung der Bürgergemeinde Binningen* vom 23. April 2009 statt.

Die *gesetzlichen Bestimmungen* über die Stimmabgabe sind die gleichen wie bei der Einwohnergemeinde Binningen (siehe Hinweise zu den Volksabstimmungen vom 26./27. September 2009).

Das *Abstimmungsmaterial* wurde den stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern zugestellt. Wer nicht in den Besitz des Abstimmungsmaterials gelangt ist, kann dieses bis spätestens 25. September beim Sekretariat der Bürgergemeinde, Telefon Nummer 061 422 09 60, jeweils am Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr und am Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr telefonisch nachbestellen.

Wahlbüroöffnungszeiten

Samstag, 26. September 2009, 14.00 bis 16.00 Uhr, Sonntag, 27. September 2009, 9.00 bis 11.00 Uhr.



Finanz- und Kirchendirektion
Kanton Basel-Landschaft
Steuerverwaltung

Fälligkeit der Staatssteuer 2009

Die Staatssteuer 2009 (Bemessungsjahr 2009) wird am 30. September 2009 zur Zahlung fällig. Dies hat zur Folge, dass auf geschuldeten Steuerbeträgen, die nach diesem Zeitpunkt beglichen werden, ein Verzugszins (für das Kalenderjahr 2009: 5%) erhoben wird.

Die definitiv geschuldete Staatssteuer 2009 wird erst aufgrund der im Frühjahr 2010 einzureichenden Steuererklärung 2009 festgesetzt. Zur Vermeidung von Verzugszinsbelastungen empfehlen wir Ihnen deshalb, mindestens den mit unserer Vorausrechnung vom 16. Januar 2009 provisorisch in Rechnung gestellten Betrag zu bezahlen.

Die Staatssteuerbeträge sind der Steuerverwaltung Kanton Basel-Landschaft, Liestal, **Basellandschaftliche Kantonbank, Liestal, IBAN: CH12 0076 9020 2124 5590 4, SWIFT: BLKB CH22**, unter Angabe der Personen-Id. und des Steuerjahres, zu überweisen.

Steuerverwaltung
Kanton Basel-Landschaft

Zu verkaufen in Binningen, Bachmattenstrasse an sehr ruhiger Lage im 5. OG.

3 1/2-Zimmer Eigentumswohnung

95 m², 2 Balkone, Lift, 2 Nasszellen, Autoeinstellplatz, Keller, Veloeinstellraum, nach Vereinbarung.

Jeger Architektur GmbH
Gwändweg 4 4143 Dornach
Tel. 061 701 30 40
toni.jeger@jeger-architektur.ch

Guthauser & Sohn Malergeschäft



Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen
Telefon 061 421 26 46
Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
Telefon 061 421 33 44
www.guthauser-sohn.ch

Wir suchen zum Kauf
Mehrfamilienhaus
für unsere Pensionskasse.
Auskunft: Tel. 061 281 17 82

Ladenlokalität

Binningen, beim Kronenplatz

- ✓ an Toplage
- ✓ lukrative Ladenlokalität 82m² im EG
- ✓ grosse Schaufensterfront
- ✓ Schauraum beleuchtet 64m² im UG
- ✓ Lagerraum 42m² im UG
- ✓ Warenlift
- ✓ Tram und Bus in unmittelbarer Nähe

Mietbeginn: nach Übereinkunft
Miete: CHF 3'200.- exkl. NK

Tel. 061 425 75 33
www.suter-immo.ch



Eigene Polsterwerkstätte

Werfen Sie Ihren Lieblings-Polsterstuhl
oder -Sofa nicht fort.

Wir polstern und frischnen sie wieder auf wie neu,
mit bestem Sitzkomfort und passendem Überzug.

In unserer Werkstätte führen wir
alle Polsterarbeiten fachmännisch aus.

Wir sind stolz auf unser Handwerk.

**H B änteli
Dekor**

Spezialgeschäft für behagliches Wohnen
Basel, Solothurnerstrasse 46
Telefon 061 361 75 75

WEHADECK AG

in Binningen, Basel
und Möhlin
Tel. 061 695 80 80
Fax 061 695 80 81
www.wehadeck.ch

Ihr Spezialist für alle Gipsarbeiten, dekorative Spezialputze,
Stuckaturen, Deckenverkleidungen, Leichtbauwände, Element-,
Schiebe- und Faltschichten, Isolationen und Brandschutz.

Zu verkaufen an der
Kernmattstrasse 23 in Binningen:
Bastelraum mit Waschtrog: CHF 42'000.-
Autoeinstellplätze: CHF 38'000.-
Anfragen unter Tel. 079 237 10 90



Hotel-Restaurant Schlüssel Binningen AG

Schlüsselgasse 1
CH-4102 Binningen
Telefon 061 421 25 66
Telefax 061 421 66 62

Fondue Chinoise



Mit Truthahn-, Kalbs-
und Rindfleisch.
Lauchreis und Pommes frites

29.50

Auch am Sonntag sind wir für Sie da.
Familie De Jong und das Schlüsselteam



Hauptstrasse 12
4102 Binningen
Telefon
061 421 86 87

Reservierung
erwünscht

Telecommunication
Elektrotechn. Unternehmungen

Rechsteiner AG

Oberwilerstrasse 60
4102 Binningen
Telefon 061 421 41 21
Telefax 061 421 03 97

Stefansky Optik

ein Begriff für Mode und Qualität

Hauptstrasse 62

4102 Binningen, Telefon 061 421 58 53

Samstag geschlossen, Montag geöffnet, Parkplatz vor dem Haus

HISTO

TV- UND HEIMBEDARF AG

Electrolux Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

Per 1. Oktober oder nach Vereinbarung
An der Oberwilerstr. 17 in Binningen zu
vermieten, helle sonnige, renovierte
2 - Zi-Wohnung, 52 m²

anzentraler Lage in Binningen, optimale
Verbindungen zu allen öffentl. Verkehrsmitteln,
Miete Fr. 1320.- + Fr. 140.- NK. Mit
Lift, im 1. OG, 2 grosse Balkone, 14,5 m²
Einbauküche mit GWM, Glaskeramik
Parkettböden, Platten, Wandschrank
Kellerabteil, Parkplatz in hauseigener
Einstellhalle (zus. Mietbar Fr. 120.-).
Auskunft Frau Ott Tel. 061 / 421 22 84

2-Zimmer-Wohnung

Binningen, Gorenmatt

- ✓ sehr zentrale Lage
- ✓ 50m² im 1. OG mit Lift
- ✓ neue Einbauküche
- ✓ neues Bad
- ✓ Keramik- und Laminatböden
- ✓ Wandschrank im Gang
- ✓ Balkon

Mietbeginn: per 01.12.2009
Miete: CHF 1'250.- exkl. NK

Tel. 061 425 75 25
www.suter-immo.ch



Zu vermieten, Im Spiegelfeld 12, Binningen

Autoeinstellplatz

Mietzins Fr. 150.- p.Mt. Tel. 061 421 47 14

laubi innovent

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen

Oberwilerstrasse 17 ■ CH-4102 Binningen
Tel. 061 426 96 60 ■ info@laubi-innovent.ch

Schneiderei Dorenbach



ÄNDERUNGSATELIER

Änderungen aller Art für Damen u. Herren

Hosen kürzen ab Fr. 19.-
Hosenreissverschluss (inkl. RV) ab Fr. 25.-

ohne Voranmeldung

Kernmattstrasse 8, Tel./Fax 061 421 88 20

Dienstag - Freitag 8.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Sa 9.00 - 15.00 / Mo geschlossen

Malergeschäft Lenzin

Hugo Lenzin
Oberwilerstrasse 89
4102 Binningen
Mobile 079 633 62 25

Neuer Schlagzeuglehrer in Binningen

David Stutzer
Schlagzeugschule und Shop
Hauptstrasse 90
4102 Binningen
061 422 00 01
076 525 91 31



Abwechslungsreicher und individueller
Unterricht für klein und gross.

Einstellhallenplätze zu vermieten

Oberwilerstr. 17 / Schafmattweg
Fr. 130.00 Auskunft 079 334 23 93

THEO HELLER MALERATELIER 4102 BINNINGEN

☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18
im Internet: www.theoheller.ch



SCHLAGZEUGSCHULE & SHOP



Unterricht für jede Altersklasse:
Kinder, Jugendliche, 'junggebliebene' Er-
wachsene, Späteinsteiger etc.

Wir bieten ideenreichen, qualifizierten und
individuellen Unterricht. Fördern Spass
und Begeisterung am Instrument sowie
Band- und songdienliches Spielen.

SCHLAGZEUGSCHULE & SHOP
Hauptstrasse 90, 4102 Binningen
Tel. 061 422 00 01
tellenbach@datacomm.ch
www.drumshop-schule.ch



Ihr Ansprechpartner
für Erdgas

Ernst Musa
zuständig für Beratung und Verkauf
in Binningen
Telefon 061 275 51 45

IWB
Beratung/Verkauf
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
E-Mail: ernst.musa@iwb.ch
www.iwb.ch

erdgas



In 13 Wochen ist Weihnachten!

Haben Sie Ihre Weihnachtspost schon organisiert?

Wir führen eine grosse Auswahl wunderschöner Weihnachts- und Neujahrskarten für Geschäfte und Private.

Gerne sind wir Ihnen auch bei Eigenkreationen behilflich.

Ebenso erledigen wir die Adressierung und den Versand Ihrer Weihnachtspost.

Rechtzeitiges Planen und Vorbereiten erspart Stress in letzter Minute!

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Kirchweg 10, 4102 Binningen (Parkplätze direkt vor dem Haus), Tel. 061 421 25 80, Fax 061 421 56 36, E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch

Vorschau

Veranstaltungen

Herbstferien auf dem Robi Binningen

In den Schulferien hat der Robi jeweils sehr kinder- und vor allem auch elternfreundliche Öffnungszeiten! Um 9.00 Uhr öffnen wir nämlich schon fröhlich die Tore und bis um 18.00 Uhr am Abend steht der farbigste Abenteuer-spielplatz des unteren Leimentals für euch zur vollen Verfügung...

ist auf 20 Kinder beschränkt (sonst ist es nicht mehr so gemütlich), ihr könnt euch aber sehr gerne auch früh genug anmelden. Am Nachmittag filzen wir in diesen Herbstferien! Ihr könnt Bälleli für Schlüsselanhänger filzen und wer das gut macht darf auch schwierigere Sachen machen - Glöggli oder Steine einfilzen...

Theater Poltrone

Die Proben für das neue Stück Wohl bekomm's (à vos souhaits...und ruhe in Frieden) wurden bereits auf zwei Mal wöchentlich intensiviert. Wiederum sind wir unter der Leitung unseres professionellen Hausregisseurs Tom Müller an der Arbeit, um diesmal die schwarze Komödie von Pierre Chesnot auf die Bühne zu bringen.

Bitte notieren Sie sich jetzt schon die Aufführungsdaten 5./6./7./8./12./13./14. und 15. November 2009. Wegen der grossen Nachfrage haben wir die Anzahl Vorstellungen auf acht erhöht. Für unser Ensemble suchen wir übrigens junge Talente, die sich künftig mit uns auf die Bühne wagen.

Freitag, 25. September Binninger Wuchemärt Wuchemärt: Jeden Freitag 8.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Dienstag/Mittwoch, 13./14. Oktober Winter Kinder- und Jugendbörse Details zur Kleiderannahme und Ablauf s. Text auf dieser Seite.

Mittwoch, 14. Oktober Das Leben ist kein zweiter Gott -> 20.00 Uhr im Saal der Kirche Bottmingen. Theologisch-ethische Bemerkungen zur aktuellen Debatte um Suizid- und Sterbehilfe mit Dr. theol. Frank Mathwig, Bern und dem Ethischen Forum Binningen-Bottmingen. Eintritt frei, Kollekte.

Herbstferien in der Gemeindebibliothek

Kaum sind die Sommerferien vorbei, stehen bereits die Herbstferien vor der Tür, schön ist das! In der Gemeindebibliothek bedeutet dies reduzierte Öffnungszeiten, wie stets während der der Schulferien. Zwischen 27. September und 11. Oktober können Sie jeweils am Montag und am Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr die Bibliothek besuchen.

Bibliothek frei schalten und leihen sich wann immer Sie wollen E-Books, Filme, Hörbücher oder Musiktitel aus. Voraussetzungen für dieses kostenlose Zusatzangebot sind lediglich ein gültiges Abonnement in der Gemeindebibliothek und eine persönliche E-mail-Adresse.

Unterwegs im Herbstwald

Ein Ferien-Waldprojekt für Kindergartenkinder, 1. bis 3. Klässler, die gemeinsam einige Herbsttage im Allschwiler Wald verbringen möchten. Gemeinsam Tierspuren entdecken und kennenlernen, wissen, wie sich unsere Waldtiere auf den Winter vorbereiten, einen Waldtroll schnitzen, klettern, eine Herbstgeschichte hören, mit Werkzeug und Naturmaterialien ein Herbstmobile selber herstellen...

haufen springen, eine Hütte bauen, Marronie essen, den Herbstwind in den Haaren spüren, Waldspiele kennenlernen und noch so Vieles mehr. Mittwoch, 7. bis Samstag, 10. Oktober 09 jeweils 8.30 bis 14.30 Uhr. Treffpunkt beim Allschwiler Weiher.

Vorschau

Grosse Winter- Kinder- und Jugendkleiderbörse

Am 13./14. Oktober 2009 im Pfarreizentrum neben der kath. Kirche in Binningen verkaufen wir für Sie Kinderkleider Gr. 56 bis Teenageralter Gr. XS, S, M, L und XL, Kinderwagen, Spielsachen und sonstiges was zu einem Kinderalltag gehört.

AMICA in Bosnien-Engagement aus Betroffenheit

«Bosnien – die Kinder der vergewaltigten Frauen» lautet der Titel eines Kurzfilmes, der an der Jahresversammlung von AMICA Schweiz zur Aufführung gelangt ist. Denn auf dem Balkan wachsen viele «Kinder des Krieges» heran - gezeugt in Massenvergewaltigungs-Lagern. Ihre Mütter sind heute noch traumatisiert, das Thema in Bosnien tabu. Mittlerweile kommen die Kinder in die Pubertät, sie stellen Fragen - und die Antworten sind für alle Beteiligten schmerzhaft.

Unrecht beendet werden? Viele der Anwesenden haben selber bei Amica oder in anderen Projekten in Bosnien gearbeitet. Beobachtet. In Bosnien spricht man von KroatInnen oder SerbInnen (Zugehörigkeit zu politischen Ländern) und - als 3. grosse Gruppe - von MuslimInnen, einer Religionszugehörigkeit. Können wir Menschen dahin führen, dass sie einander als Mitmenschen begegnen und nicht als Mensch einer bestimmten Nationalität oder Religion?

Die Stiftung Kinderbetreuung Binningen informiert

Weitere Kindertagesstätte der Stiftung Kinderbetreuung Binningen eröffnet Nach intensiver Vorbereitungszeit konnte die Stiftung Kinderbetreuung die Kindertagesstätte «Koalabär» an der Hauptstrasse 35 in Binningen eröffnen. Die Räumlichkeiten liegen im ersten Stock eines Mehrfamiliengebäudes und gestalten sich grosszügig und hell.

Beratung für Eltern für familienergänzende Kinderbetreuung Die Stiftung Kinderbetreuung bietet Eltern und Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, sich unentgeltlich über die verschiedenen Angebote der Kinderbetreuung aus der Region zu informieren. Eltern sind oft nicht über die heutige Angebotsvielfalt informiert, kennen Qualitätsstandards nicht oder wissen nicht genau, welche Betreuungsform ihnen und ihrem Kind entspricht.



Spenden Sie, damit Pascal dabei sein kann. Die Stiftung Cerebral hilft in der ganzen Schweiz Kindern wie Pascal und deren Familien. Zum Beispiel mit Massnahmen zur Förderung der Mobilität. Dazu brauchen wir Ihre Spende, ein Legat oder Unternehmen, die einzelne Projekte finanzieren. Helfen Sie uns zu helfen.

Cerebral Helfen verbindet Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind Erlachstrasse 14, Postfach 8262, 3001 Bern, Telefon 031 308 15 15, PC 80-48-4, www.cerebral.ch

Advertisement for 'MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN SEEWEN SO' featuring a large image of a piano and promotional text in German. Includes contact information for Heinrich Weiss-Stauffacher and logos for Swiss and German cultural organizations.

Ein Dankeschön der Stiftung Kinderbetreuung Binningen Am 21. August 09 fanden die jährlich stattfindenden Kita-Feste der Stiftung Kinderbetreuung Binningen für Eltern, Kinder und unterstützende Institutionen statt. Nebst den feinen Grilladen und Salatköstlichkeiten wurde das Büffet mit bekannten und unbekanntem Beilagen und Desserts der Eltern aus verschiedensten Kulturen angereichert.

Advertisement for 'Binninger Anzeiger online' with the slogan 'Die ganze Zeitung online lesen: www.binningeranzeiger.ch'.